

Pro Coesfeld e.V.
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Deipe Stegge 52
48653 Coesfeld
Tel.:0151-50554055

Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Herrn Heinz Öhmann o.V.i.A.
Markt 8
48653 Coesfeld

2020-01-20

Antrag – „Die nette Toilette“

Sehr geehrter Herr Öhmann,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme dieses Antrags in die nächsten Sitzungen des Ausschusses Umwelt, Planen, Bauen am 12.02.2020 sowie des Rates am 27.02.2020.

Antrag

Der Rat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob das Projekt „Die nette Toilette“ auch in der Stadt Coesfeld eingeführt werden kann.

Begründung

In den meisten Städten und Gemeinden gibt es keine flächendeckende und somit ausreichende Versorgung von Toiletten im öffentlichen Raum. Ein flächendeckendes Netz fehlt auch in Coesfeld. Die Installation neuer Toiletten bedeutet in der Regel hohe Investitionen und nachfolgend eine intensive Wartung und Pflege.

In vielen Städten Deutschlands haben sich Gastronomie und Stadt zusammengeschlossen, um den Menschen öffentlich zugängliche Toiletten zu ermöglichen.

(siehe hierzu: www.die-nette-toilette.de).

Das Konzept ist als Marke bundesweit etabliert. Dazu wird ein einheitliches Logo an den Eingangstüren der Gastronomiebetriebe angebracht. Zwischen der Stadt und den Betrieben wird eine Nutzungsvereinbarung getroffen. Die Betriebe gestatten eine kostenlose öffentliche Nutzung der Toilette und erhalten hierfür eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Ist-Situation öffentliche Toiletten in den Innenstädten

- Es gibt zu wenig öffentliche Toiletten
- Neue Toiletten bedeuten hohe Investitionen
- Die Pflege und Wartung ist enorm teuer
- Toilettenstandorte sind meistens zu gering und nur zentral vorhanden – ein cityweites Netzwerk fehlt.

- Auch traut man sich nicht einfach in die nächste Gaststätte zu gehen, um **nur** seinem Bedürfnis nachzukommen

Kostensituation am Beispiel der Stadt Aalen:

- Neuanschaffung von Toilettenhäuschen
(neue vollautomatische Toiletten ca. 130.000 EUR)
- Pflege/Reinigungsmittel und Wartung ist enorm teuer
(ca. 15.000 EUR pro Jahr)
- Vandalismus kann diese Kosten weiter in die Höhe treiben

Das Konzept Nette Toilette

Die zündende Idee: Die Einbindung der Gastronomen bedeutet eine Lösung, bei der alle gewinnen.

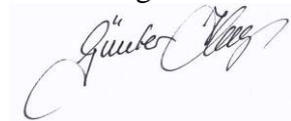
- **Die Stadt** unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten
- **Der Gastronom** bekommt den einen oder anderen neuen Gast, sowie Geld für sein schon bestehendes WC
- **die Bevölkerung** erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind

Die Wort-/Bildmarke „Die nette Toilette“ und das dahinter stehende Konzept wurde bereits von über 270 Stätten in Deutschland übernommen.

Weitere Ausführungen erfolgen in den Sitzungen

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Günter Hallay
Fraktionsvorsitzender